

03.12.2020

Antrag

Sport- und Spielgeräte für den Platz Hasenbergsteige gegenüber Hasenbergturm zügig umsetzen - Verzögerungen im Rahmen einer Studie nicht hinnehmbar

Bereits im März 2019 hat die grüne Bezirksbeiratsfraktion für den Platz Hasenbergsteige gegenüber Hasenbergturm einen Antrag zur Herstellung eines Spiel- bzw. Waldspielplatzes für Kinder gestellt. Leider gab es vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt aus finanziellen Bedenken einen ablehnenden Bescheid. Zudem liegt der Platz an der Hasenbergsteige direkt an einer öffentlichen Straße und habe keinen Bezug zum Wald.

Am 21. Juni 2020 haben wir angesichts der Coronaauswirkungen auf das Stuttgarter Freizeitverhalten und der Schließungen von Sport- und Fitnessstätten erneut darum gebeten, den stark frequentierten Platz gegenüber dem großen Wald- und Naherholungsgebietes mit Sport- und Spielgeräten auszustatten.

Seit der Verlängerung Pandemieauflagen ist dieser Bedarf nochmals stark gestiegen. Menschen die dort spazieren gehen, joggen, Fahrrad fahren - sie alle suchen vermehrt die stadtnahe Erholung. Da in keiner Weise abzusehen ist, wann und wie sich die Aufenthalts- und Reisebedingungen normalisieren werden, bietet sich an, an dieser Stelle kurz- und langfristige Angebote für körperliche Übungen, Streck- und Dehnmöglichkeiten nach dem Sport mit Spielangeboten für Kinder zu kombinieren. Auch Tische und Bänke zum Rasten würden den Platz vielseitiger nutzbar machen. Im Antrag haben wir darum gebeten, dass die Verwaltung, basierend auf den oben genannten Vorschlägen ein Konzept entwickelt, wie der Platz Hasenbergsteige gegenüber dem Hasenbergturm aufgewertet werden kann.

Die Antwort der Verwaltung vom 29. Oktober 2020 fällt für Bündnis 90/Die Grünen nicht befriedigend aus. Sie vertröstet auf ein stadtweit zu erstellendes Freizeitkonzept bis Ende 2021 oder später. Ob und inwieweit in diesem Konzept unser Vorschlag berücksichtigt wird, ist offen. Bis dahin wollen wir nicht warten und die Bürger*innen, die in diesem Freizeitgebiet aktiv unterwegs sind, auch nicht.

Corona ist jetzt und braucht kreative kurzfristige Lösungen und Angebote. Das müssen auch nicht immer teure Lösungen sein und sie können auch bis zur endgültigen Umsetzung interimswise gelten und danach integriert werden. Dafür könnte sich besonders gut eine Calisthenics-Station eignen.

Wir beantragen:

1. Das Garten- Friedhofs- und Forstamt prüft jetzt, ob und wie kurzfristige Angebote für körperliche Übungen, Streck- und Dehnmöglichkeiten nach dem Sport umgesetzt werden können
2. Das Freizeitkonzept wird nach Fertigstellung im Bezirksbeirat vorgestellt

Gez.

Maria Flendt

Tobias Kromer

Antje Vogel-Sperl

Sebastian Karl

Reiner Nitsche

Sabine Wassmer

